



DER GESAMTBETRIEBSRAT (GBR) INFORMIERT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Personalabteilung und der Berliner Betriebsrat haben am 19.12.2017, nach Ablauf des Freiwilligenprogrammes zum Projekt Golf, gemeinsam Bilanz gezogen und den im **Interessenausgleich GBV 2017 09 vereinbarten Personalabbau ohne betriebsbedingte Kündigungen abschließen können.**

Insgesamt haben 31 Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich Supply Chain (Fertigung, Prüffeld, Logistik, AME, Fertigungsplanung, Quality, EHS und Einkauf) auf Grundlage des Sozialplanes GBV 2017 08 einen Aufhebungsvertrag unterschrieben.

Die Geschäftsführung hat beschlossen auf betriebsbedingte Kündigungen zu verzichten, obwohl der geplante Personalabbau von 35 Vollzeitstellen nicht erreicht wurde.

Damit ist der in 2017 geplante Personalabbau abgeschlossen.

Im Einzelnen stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

	Projekt „Stabilo“	Projekt „Golf“	Gesamt
geplanter Personalabbau	51	88	139
Ergebnis nach Freiwilligenprogramm	48	84	132
Abschluss	September 2017	Dezember 2017	

Es ist dem Gesamtbetriebsrat gelungen aufgrund der Interessenausgleich- und Sozialplanvereinbarungen **betriebsbedingte Kündigungen in 2017 zu verhindern.**

Jetzt kommt es darauf an den schon erfolgten Know-How- Verlust in allen Bereichen mit der Erarbeitung eines Personalkonzeptes aufzufangen und weiteren zu verhindern.

Nach Auffassung des Gesamtbetriebsrates ist es aufgrund der schlechten Stimmung dringend erforderlich eine positive Perspektive für die Zukunft der Power Conversion GmbH aufzuzeigen.

Die Ausgestaltung der geplanten Segmentorganisation, insbesondere mit dem Segment Industrie, das aus Berlin geführt werden soll, kann nach Auffassung des GBR nur erfolgreich gelingen, wenn die derzeit vorliegenden Pläne zum geplanten Personalabbau mit der Schließung der Fertigung zurückgenommen werden.

Am 11 Januar wird dem Wirtschaftsausschuss die neue Organisationsstruktur und die Auswirkungen auf die Mitarbeiter vorgestellt. Danach beginnen die Beratungen und die Verhandlungen zu einem Interessenausgleich.

Die Fortsetzung der Beratungen zur geplanten Schließung der Fertigung und dem Abbau von 500 Arbeitsplätzen wird frühestens Mitte Januar mit dem europäischen Betriebsrat erfolgen.

Zum Verlauf der jeweiligen Verhandlungen wird der Gesamtbetriebsrat aktuell und zeitnah informieren.

Der Gesamtbetriebsrat fordert:

- Rücknahme der vorliegenden Pläne
- Keine Schließung der Fertigung
- keine Schließung von Standorten
- Eine nachhaltige Investitionsstrategie

20.12.2017

gez. Ruess
Gesamtbetriebsrat

gez. Jara
Gesamtbetriebsrat